

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag.)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.
Zweihundvierzigster Jahrgang.

Nr. 48.

Freitag, den 16. Juni

1882.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gutsbesitzer Herr Wilhelm Moritz Döring in Burkhardtswalde am 10. Juni a. c. als stellvertretender Standesbeamter für den zusammengelegten Standesamtsbezirk Burkhardtswalde abhier in Pflicht genommen worden ist, wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Meissen, am 12. Juni 1882.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Boffe.

Von dem unterzeichneten königlichen Amtsgericht sollen

den 24. Juni 1882

die dem Gastwirth Christian Gottlieb Ficker in Rothschönberg zugehörigen Grundstücke Nr. 6 des Katasters, Nr. 4 und 30 des Grund- und Hypothekenebendes für Rothschönberg, welche Grundstücke am 8. Mai 1882 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

21,242 Mark

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 9. Mai 1882.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Gangloff.

Erledigt

hat sich die unterm 23. vor. Mts. erlassene eine Mobilienauktion im Ernst Hermann Böschel'schen Gute in Kesselsdorf betreffende Bekanntmachung.

Wilsdruff, den 13. Juni 1882.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Gangloff.

Holz-Auction auf Spechtshäuser Forst-Revier Im Gasthose zu Sartha sollen Donnerstag, den 22. Juni 1882,

I. Nutzhölzer:

von Vormittags 9 Uhr an,

12 buchene Stämme von 18—37 Ctm. Mittenstärke,	}	in Abth. 36,
4 eichene " " 20—30 " "		
613 weiche " bis mit 15 " "	}	in den Abth. 14, 21 u. 36
1080 " " von 16—22 " "		
409 " " " 23—29 " "		
56 " " " 30—36 " "		
4 " " über 36 " "	}	in Abth. 36, am Forsthaufe,
30 buchene Klöcher von 16—35 Ctm. Oberstärke,		
1 dergl. von Afazie " 34 " "	}	in den Abth. 14, 21 u. 36,
1 " Linde " 57 " "		
7 weiche Klöcher " 16—22 " "		
21 " " " 23—29 " "	}	in Abth. 21, in den Abth. 14, 21 u. 36,
10 " " " 30—36 " "		
1,00 Hdt. fichtene Reistangen von 3 Ctm. Unterstärke,		
5,00 " " " 4—6 Ctm. Unterstärke,		
3,00 " " " 7—8 " "	}	in den Abth. 14, 21 u. 36,
2,00 " " Derbstangen von 9 " "		
3,75 " " " 10—18 " "		
2,25 " " " 13—15 " "		

und

II. Brennholz:

von Vormittags 11 Uhr an,

14 Nm. harte Brennscheite,	}	in den Abth. 14, 21 und 36,	177 Nm. harte Aeste, in den Abth. 35 und 36,
115 " weiche dergl.			48 " weiche dergl., in den Abth. 21 und 36,
3 " harte Brennküppel,			71,5 Wdhdt. weiches Abraumreisig, in den Abth. 14 und 36,
70 " weiche dergl.,			761 Nm. weiche gute Stöcke, in den Abth. 13, 14, 439 " wandelbare dergl., 35 und 36,

einzelnen und partiellweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Die mitunterzeichnete Revierverwaltung ertheilt auf Verlangen nähere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Tharandt und Königl. Revierverwaltung Spechtshausen,
am 12. Juni 1882.

R. von Schröter.

H. Schumann.

Die Taufe des Kaiserlichen Arentkels

fand am Sonntag Nachmittag zwei Uhr in der zu einer Kapelle umgewandelten Jaspis-Galerie des Neuen Palais bei Potsdam statt. Außer den fürstlichen Gästen des kaiserlichen Hofes waren die landständigen Fürsten, die Minister, der Bundesrath, das Präsidium des Reichstags, die Generalität, die Botschafter und andere Personen von Distinktion geladen. Die Mutter des Täuflings, Ihre K. Hoheit die Prinzessin Wilhelm nahm am Altar Platz, während Se. Majestät der Kaiser, S. Majestät die Kaiserin und die übrigen höchsten Taufpächten

und resp. deren Vertreter sich vor dem Altar aufstellten. Hofmarschall Major v. Liebenau eröffnete den Zug des Täuflings, bei dessen Eintritt der königliche Domchor den Psalm 103 anstimmte und die Motette sang: „Lobe den Herrn, meine Seele“. Die Oberhofmeisterin Gräfin Brockdorff trug das fürstliche Kind; die Schleppe der Taufprobe hielten die Hofdamen Gräfin Keller und Fräulein von Gersdorff. Aus den Händen der Gräfin Brockdorff empfing Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Victoria den Täufling, trug ihn zum Altar und übergab ihn Ihrer K. Hoheit der Frau Kronprinzessin, welche denselben